

50 000

... Studierende in Deutschland haben kein Abitur. Das ist Rekord. Die Zahl der Erstsemester ohne allgemeine Hochschulreife steigt seit Jahren: 2014 schrieben sich knapp 14.000 an einer Uni oder FH ein. Das sind etwa zehnmal so viele wie Ende der Neunzigerjahre. Voraussetzung für ein Studium ohne Abi ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Job.

STREIT UM ONLINETEXTE

Zurück an den Kopierer

Schlange stehen im Copyshop, zerfledderte Kopiervorlagen und kiloweise Papier herumtragen – was derzeit nur ältere Studentengenerationen noch kennen, könnte an deutschen Unis bald wieder Alltag sein. Vom 1. Januar 2017 an gibt es wichtige Texte, etwa aus Lehrbüchern, möglicherweise nur noch auf Papier – und nicht mehr elektronisch. »Viele Hochschulen dünne bereits jetzt ihr digitales Angebot aus«, sagt Roland Kischkel, Kanzler der Universität Wuppertal.

Grund ist ein Streit mit den Rechteinhabern. Bislang führen die Bundesländer für die digitalen Semesterappara-

te eine Pauschale an die **Verwertungsgesellschaft Wort** ab. Die VG Wort wiederum schüttet das Geld an Autoren und Verlage aus: 2,2 Millionen Euro allein im Jahr 2016.

Vielen Verlagen war das nicht genug, sie klagten vor dem Bundesgerichtshof. Der urteilte: Eine pauschale Vergütung reicht nicht. Seitdem verhandelt die Kultusministerkonferenz mit der VG Wort über eine Neuregelung. Das Ergebnis ist aus Sicht der Hochschulen eine Katastrophe: Jeder einzelne Text, der von Dozenten zur Verfügung gestellt wird, soll künftig gemeldet werden. **»Als wir den Mustervertrag zu Gesicht bekamen, waren wir entsetzt«**, sagt Wolfgang-Uwe Friedrich, Präsident der Universität Hildesheim und Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen. Denn die Einzelmeldungen sorgten vor allem für zusätzliche Arbeit: im Schnitt 65 Stunden im Jahr für jeden Dozenten. Das war das Ergeb-

nis eines Pilotprojekts an der Universität Osnabrück. Für Friedrich war klar: »Diesen Vertrag unterschreiben wir nicht.« Mittlerweile haben sich alle Landeshochschulverbände dem Widerstand angeschlossen.

Auch die Studierenden halten von der neuen Regelung wenig. **»Die angebotene Literatur ist in dem Test um ein Viertel gesunken«**, kritisiert Mandy Gratz vom Dachverband der Studierendenvertretungen. Das zeige, dass die Dozenten Schwierigkeiten mit den aufwendigen Einzelmeldungen hätten.

Die VG Wort ist anderer Meinung: **»Die Meldungen lassen sich ohne großen Zeitaufwand vornehmen«**, sagt Vorstand Robert Staats. Seit dem Osnabrücker Versuch habe man das Meldeverfahren vereinfacht. Kommt es bis Ende des Jahres zu keiner Einigung, droht das Aus für elektronische Semesterapparate. Die Studenten müssten dann wieder an den Kopierer.

EINSTEIGEN BEI HAYS

HAYS Recruiting experts worldwide

ERFOLG IST EINSTELLUNGSSACHE

Du hast es in der Hand.

Informieren, bewerben, mit uns durchstarten!
Gerne auf hayscareer.net



ACCOUNTANCY/PA
IA/CONSULTING
CONTACT CENTER
CONTRACT CENTER
FINANCE/EDUCATION
INDUSTRY/LEGAL
SAFETY/POLICY
CORP & HR
ENGINEERING/HUMAN RESOURCES/LOGISTICS/FACILITIES MANAGEMENT/FINANCIAL SERVICES/SOCIAL CARE/SALES & MARKETING/ENERGY/OFFICE SUPPORT/RESPONSE MANAGEMENT/HEALTHCARE/OIL & GAS/ARCHITECTURE/ASSESSMENT/DEVELOPMENT/PUBLIC SERVICES/ACCOMMODATION & FINANCE/EDUCATION/PHARMA/CONSTRUCTION & PROPERTY/RESOURCE MANAGEMENT/RETAIL/OPERATIONS/RETAIL/INFORMATION TECHNOLOGY/SALES & MARKETING/SALES/BANKING/INSURANCE/PUBLIC SERVICES/RESOURCES & HR/ENGINEERING/CONTACT CENTER/ES/PHYSICAL CARE/ENERGY/HEALTHCARE/OIL & GAS



Lisa aus Düsseldorf